

Familie

Korbblütler (Asteraceae)

Beschreibung

Mehrjährige Rosettenpflanze mit Pfahlwurzel, 15-40 cm hoch. Blätter bis 40 cm lang und 5 cm breit, unregelmäßig gesägt und geschlitzt. Zahlreiche kleine Blüten in Blütenköpfchen an hohlen, unbeblätterten Stielen, Einzelblüte 5-zählig, gelb. Früchte sind einsamige Nüsse („Achänen“), graubraun mit gestieltem Pappus. Die ganze Pflanze enthält Milchsaft. Blütezeit: April-September.

Status

Einheimisch (indigen), ungefährdet und weit verbreitet.

Ökologie

Frische bis mäßig frische Wiesen und Weiden, Ruderalstellen, Wege und Wegränder, Äcker. Trittertragend, Stickstoffzeiger.

Vorkommen in Frankfurt

Im gesamten Stadtgebiet häufig an grasigen Plätzen, besonders im Schwanheimer Unterfeld und in der Gegend um Kalbach, Bonames, Harheim und Nieder-Eschbach.

Anmerkung

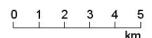
Es existiert eine hohe Anzahl von Sippen, die ohne Befruchtung keimfähigen Samen bilden, der genetisch identisch mit der Mutterpflanze ist („Apomixis“), für Deutschland werden 2300 Sippen geschätzt, weltweit 4000-5000. Gute Bienenweide, junge Blätter sind als Salatzusatz verwendbar, aber etwas bitter (Düll & Kutzelnigg 2011).

Literatur

Düll, R. und Kutzelnigg, H. (2011): Taschenlexikon der Pflanzen Deutschlands. 7. Auflage. Quelle & Meyer, Wiebelsheim.



© I. Ottich, 2008, Kuhwaldstraße.



© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008
Liz.-Nr. 6233-2008-I